



Superintendentur KK Jülich . Schirmerstr. 1a . 52428 Jülich

Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

32/Ordnungsamt
Eingang: 23. Feb. 2022

Stadt Eschweiler
Eing.: 09. Feb. 2022

Pfarrer Jens Sannig

Ansprechpartnerin:
Susanne Turobin
Schirmerstraße 1a
52428 Jülich
Telefon: 02461/9748-11
Fax: 02461/9748-99
susanne.turobin@ekir.de
www.kkrjuelich.de
Tagebuch-Nr. 56/2022

Jülich, 08. Februar 2022

Stellungnahme: verkaufsoffene Sonntage 2022

10/2/22 M

~~- 23~~ 11/11/22
11/11/22
37
11/11/22

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir können keine juristischen Einwände erheben gegen das Offenhalten von Verkaufsstellen, doch der arbeitsfreie Sonntag hat in unserem Land und darüber hinaus eine lange Tradition. Schon vor genau 1700 Jahren hat der römische Kaiser Konstantin per Edikt die Arbeitsruhe an diesem Tag angeordnet, in der Weimarer Reichsverfassung und als Übernahme daraus im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wurde festgelegt, dass der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage „als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt“ bleiben.

Der arbeitsfreie Sonntag ist mehr als „nur“ ein Ruhetag. Der Sonntag ist der gemeinsame feste Zeitanker unserer Gesellschaft. Der Sonntag bedeutet Ruhe, Familie, Loslassen, Durchatmen und für die nächste Woche Kräfte tanken. Am Sonntag kommt die „Arbeits- und Konsumgesellschaft“ zur Ruhe, die Menschen können, besonders in der angespannten Corona-Zeit, ihre freie Zeit für sich nutzen.

Dabei geht es nicht nur um den Schutz des Sonntags für Gottesdienstzeiten. Es geht auch vor allem um den Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Der Sonntag trägt dazu bei, dass Menschen Zeit für sich selbst und für andere haben – geschenkte Zeit, die nicht unter dem Druck des Ökonomischen steht.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Jens Sannig
- Superintendent -